

Der Schlierbacher

Mitteilungsblatt des
Absolventenverbandes
der Landwirtschafts-
schule Schlierbach

ABSOLVENT



**WIR WÜNSCHEN ALLES GUTE, GESUNDHEIT,
ERFOLG UND ZUFRIEDENHEIT IM NEUEN JAHR 2025**

Winter in Hinterstoder

Foto: Ady Perner

4
2024

- 5** Schul- u. Absolventenball am Fr., 7.2.2025, in Micheldorf
- 6** OÖ. Agrarinnovationstag
- 9** Absolventenportrait: Fam. Reitner aus Steinbach/Steyr

LIEBE ABSOLVENTINNEN UND ABSOLVENTEN



Ein sehr erfolgreiches Jahr liegt hinter uns. Noch nie in der mehr als 100-jährigen Geschichte der Landwirtschaftsschule Schlierbach haben so viele Schülerinnen und Schüler unsere Schule besucht. Die Nachfrage nach einer landwirtschaftlichen Grundausbildung, die durch ihre Vielfalt besticht und für viele Berufswege die Türen öffnet, ist nach wie vor ungebrochen hoch.

LANDWIRTSCHAFT BRAUCHT JEDER

In Anlehnung an den Spruch „Landwirtschaft braucht jeder“ traue ich mir zu behaupten, landwirtschaftliche Bildung braucht jeder oder zumindest kann jeder brauchen. Nicht umsonst bezeichnen sich die Landwirtschaftsschulen oft auch gerne als Lebensschulen. Die unterschiedlich-

ten Berufs- und Lebenswege unserer Absolventen, die große Nachfrage der Wirtschaftsbetriebe nach unseren Absolventen und die starke Verwurzelung mit der Region und damit verbunden ein oftmaliges Engagement für die Allgemeinheit bestätigen uns, dass unser Bildungsangebot unserem Slogan „Hier wächst die Zukunft“ gerecht wird.

BELIEBT ALS VERANSTALTUNGSORT

Obwohl wir mit unseren räumlichen und personellen Kapazitäten mit dem normalen Schulbetrieb an die Grenzen stoßen, finden an unserer Schule auch wie gewohnt viele Weiterbildungskurse und Veranstaltungen statt. Einen Überblick gibt es auf Seite 4 in der Rubrik „Was war los in der Schule“. Erwähnen möchte ich an dieser Stelle den sehr gut besuchten OÖ-Agrarinnovationstag mit mehr als 200 Besuchern, unseren jährlichen

Tag der offenen Tür, bei dem wir wieder regelrecht gestürmt wurden, und den schulinternen Berufsinformationsabend „Wirtschaft trifft Schule“ der heuer das zweite Mal stattfand und ein großer Erfolg war.

BALL 2025

Unser Schul- und Absolventenball findet heuer am 7. Februar im Freizeitpark Micheldorf statt und rückt damit, nachdem wir in den letzten Jahren in Windischgarsten waren, wieder mehr ins Zentrum unseres Einzugsgebietes. Wir freuen uns auf euren Besuch. Geschätzte Absolventinnen und Absolventen, zum Jahreswechsel möchte ich mich bei euch recht herzlich bedanken für jegliche Unterstützung und eure Verbundenheit zur Schule. Ein gutes neues Jahr, Gesundheit und viel Erfolg wünscht euch

Direktor Martin Faschang

GEDANKEN ZUM WEIHNACHTSFEST

Bereits zum 24. Mal ging im Dezember die Aktion „Christkindl aus der Schuhschachtel“ der OÖ Landlerhilfe über die Bühne und auch wir durften mit 25 PackerInnen ein kleiner Teil dieser großen Aktion sein. Über 24.000 solcher Pakete wurden von engagierten Mitbürgern mit Kleinbussen ins Theresiental in die Ukraine gebracht. Dank der zahlreichen Bilder und Videos, die ich von Franz Helml aus Edlbach erhielt, konnten wir im Religionsunterricht unseren Schülerinnen und Schülern zeigen, wie nötig diese Hilfe ist und dass sie im vollen Umfang und auch sicher dort ankommt.

FEST DER ZUFRIEDENHEIT

Weihnachten ist ein Fest der Zufriedenheit, so sagt man. Menschen, die sich schon lange vorher auf dieses Fest freuen und vorbereiten, sollen die glücklicheren sein, heißt es immer wieder in Medienberichten. Über 20.000 Leute tun dies Jahr für Jahr in der Ukraine. Auch wenn nur mehr gut 200 deutschsprachige Nachfahren der unter Kaiserin Maria Theresia dort angesiedelten Forstarbeiter leben,

wird dort deswegen die Hilfe nicht weniger gebraucht. Wirtschaft und Tourismus sind schlecht entwickelt, weit über 50 % des dort geernteten Holzes werden illegal eingeschlagen. Das BIP pro Kopf liegt in der Ukraine aktuell bei gut 5.000 €, in Österreich hingegen bei über 50.000 €. Dieser Umstand zeigt uns, dass wir jeden Euro, den wir an solchen Hilfsgütern dorthin schicken, mindestens das zehnfache des von uns Aufgewendeten wert ist.

Im Lukasevangelium des 3. Adventsontages mahnt Johannes der Täufer die Menschen, die sich von ihm taufen lassen wollen und ihn fragen, wie sie ihr Leben gestalten sollen, wie folgt: „Wer zwei Gewänder hat, gebe eines davon dem, der keines hat, und wer zu essen hat, der handle ebenso.“ (Lk 3,11)

FREUDE AM KLEINEN

Gerade wenn wir diese Zeilen lesen und über das Weihnachtsfest nachdenken, wird uns womöglich klar, dass es uns trotz Rezession gar nicht so schlecht geht, wie es uns von vielen Medien eingetrichtert wird. Jeder

von uns hat etwas zu verschenken, selbst wenn es nur ein kleiner Sack Mehl oder Zucker ist. Im Theresiental nehmen viele Einwohner solche einfachen Lebensmittelpakete mit Freudentränen in den Augen entgegen. Wie würden wir reagieren, wenn wir so etwas Einfaches unter dem Christbaum finden?

Geteilte Freude verdoppelt sich in diesem Fall nicht, nein sie ist unbezahlbar.

FL David Feßl

Foto: Christoph Wieser



St. Pankraz

BISCHÖFLICHER BESUCH

Am 20. November durften wir im Rahmen der Dekanatsvisitation **Bischof Manfred Scheuer** bei uns an der Landwirtschaftsschule begrüßen. „Hier wächst die Zukunft“ – dieses Motto der Schule stand auch im Mittelpunkt des Austauschs mit unserem Bischof. Eine der ersten Klassen präsentierte einen Kurzfilm zum Thema „Ökologischer Fußabdruck“, den sie im Religions- bzw. Social-Media-Un-

terricht erstellt hatten. Der zweite Jahrgang widmete sich dem Thema „Flächenverbrauch“ und eine Klasse stellte ihre Perspektiven dazu vor. Im Anschluss stand Bischof Manfred Scheuer den Schülern für Fragen zur Verfügung und beantwortete die brennendsten Anliegen. Der Austausch fand bei Kaffee und Kuchen einen gemütlichen Abschluss. *FL Viktoria Lettenmair*

AUS DER SCHULE



Bischof Manfred Scheuer beantwortete Fragen der Schülerinnen und Schüler und verfolgte interessiert Ihre Präsentationen.

„WIRTSCHAFT TRIFFT SCHULE“ – EIN VOLLER ERFOLG!

Am 7. Nov. 2024 fand an der Landwirtschaftsschule Schlierbach zum zweiten Mal die interne Berufsinformationsveranstaltung „Wirtschaft trifft Schule“ statt.

ÜBER 50 BETRIEBE

Über 50 Lehrbetriebe aus dem Einzugsgebiet der Schule folgten der Einladung und präsentierten den Schülerinnen und Schülern der zweiten und dritten Klassen und deren Eltern ihre Geschäftsfelder und Ausbildungsmöglichkeiten. Die Veranstaltung bot eine ideale Gelegenheit, sich aus erster Hand über verschiedene Berufsfelder und Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren und Kontakte zu knüpfen.

BEKANNTE GESICHTER

Besonders erfreulich war die Beteiligung ehemaliger Absolventen der LFS Schlierbach, die nun bei den ausstellenden Betrieben tätig sind oder sich dort in einer Lehre befinden. Dadurch war ein authentischer Einblick in mögliche Ausbildungswege nach dem Abschluss gegeben.

VIEL LOB

Die Rückmeldungen der Aussteller waren sehr positiv und es herrschte eine sehr erfreuliche Stimmung. Einer der Aussteller lobte die Veranstaltung mit den Worten: „Die Veranstaltung bringt es auf den Punkt: wenig Aufwand, gleichwertige Präsentati-

onsmöglichkeiten – egal ob großer oder kleiner Betrieb. Die Veranstaltungsdauer ist genau richtig.“ Auch Jugendliche und Eltern zeigten sich begeistert und betonten, wie wertvoll die Möglichkeit war, viele kleinere Lehrbetriebe aus der Region kennenzulernen.

Insgesamt war die Veranstaltung ein großer Erfolg und wird sicherlich auch in den kommenden Jahren ein fester Bestandteil des Schulkalenders bleiben.

FL Robert Heidecker



Die Jugendlichen und deren Eltern zeigten großes Interesse. Die Aussteller lobten diese gelungene Veranstaltung.

WAS WAR LOS

WAS WAR LOS

- 4.- 8.11. Geflügelmeisterkurs
- 5. 11. Kalenderkonferenz
- 6. 11. Schwachholztag für Schüler der 2. Klasse, Schwerpunkt Forst
- 7. 11. TGD-Grundkurs Schweinehaltung für Schüler der 3. Klassen und der Abendschule Landwirtschaft
- 7. 11. „Wirtschaft trifft Schule“ (schulinterne Berufsinformationsmesse)
- 7. 11. Elternabende für die 2. und 3. Jahrgänge
- 8. 11. TGD-Mischtechnikkurs für die Schüler der 3. Klassen und der Abendschule
- 16. 11. Tag der offenen Tür
- 20. 11. Besuch der Tullner Messe – 3. Jahrgang
- 20. 11. Besuch von Bischof Manfred Scheuer im Rahmen der Dekanatsvisitation
- 21. 11. OÖ Agrarinnovationstag
- 21. 11. Besuch der Tullner Messe – 2. Jahrgang
- 24. 11. Herbstkonzert des Musikvereins Schlierbach im Mehrzwecksaal
- 25. 11. Starkholztag 3a
- 26. 11. Absolventenverbands-Ausschusssitzung
- 27. 11. Starkholztag 3b
- 30. 11. Lfi-Konsumentenkochkurs „Himmlische Kekserlbäckerei“
- 2. 12. ÖDüPlan – Schulung
- 6. 12. Schulgemeinschaftsausschusssitzung
- 6. 12. Elternsprechtage
- 11. 12. Vorstands- und Aufsichtsratssitzung des LH-Innviertel, Traunviertel u. Urfahr
- 12. 12. Die Schüler der 3. Klassen nehmen an der Landtagsitzung in Linz teil
- 13. 12. Zerwirk- und Wildkochkurs der Jägerschaft Kirchdorf
- 19. 12. Schülerweihnachtsfeier

ZERWIRK- U. WILDKOCHKURS

Guten Zuspruch fand der Zerwirk- und Wildkochkurs der Jägerschaft des Bezirkes Kirchdorf, der am 13.12. im Fleischverarbeitungsraum bzw. in der Lehrküche der Landwirtschaftsschule abgehalten wurde.



Foto: F. Braunsberger

Unter der Anleitung von David Kirchwegger wurden von den Jägerinnen und Jägern 4 Rehe zerwirkt.

KALENDERKONFERENZ

Es hat schon jahrelange Tradition, dass sich die Bauernbundvertreter der Gemeinden des Bezirkes Kirchdorf, so wie dieses Jahr, am 5. Nov. zur Kalenderkonferenz in der Landwirtschaftsschule Schlierbach treffen.



Foto: F. Bauernbund

v.l.n.r.: BBKO Andreas Ehrenhuber, BB-Bez.-Sekretär Markus Bradler, Christoph Ebner, ÖR Walter Lederhilger, LK-Vizepräsidentin Rosemarie Ferstl, Herbert Antensteiner, Bezirksbäuerin Sabine Sieberer, Dir. Martin Faschang, Regina Reiter, Hubert Schmeißl, BBD-Dienststellenleiterin Mag. Gabriele Hebesberger, Altbauernobmann Alois Rappstorfer

LAGERHAUS VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Am 11. Dezember 2024 trafen sich die regionalen Vertreter der Lagerhausgenossenschaft Innviertel-Traunviertel-Urfahr im Mehrzwecksaal der

Landwirtschaftsschule Schlierbach zur Vorstands- und Aufsichtsratssitzung.

Fotos: Josef Kainrad



Geschäftsführer-Stv. Christian Irrnberger, LL.M. (li.) u. Aufsichtsratsvorsitzender ÖR Georg Garstenaue



li.: Obmann Franz Schachinger mit Dir. Martin Faschang
re.: Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder der Lagerhausgenossenschaft





NEU - NEU - NEU
FREIZEITPARK MICHELDORF

SCHUL- UND ABSOLVENTENBALL
7. FEBRUAR 2025

LFS SCHLIERBACH & LWBFS KLEINRAMING

TRACHT ODER ABENDKLEIDUNG OBLIGAT
VORVERKAUF: € 20,- ABENDKASSA: € 23,-
EINLASS: 19.30 UHR, ERÖFFNUNG: 20.30 UHR
MINDESTALTER: 16 JAHRE

KARTEN IN DER LFS SCHLIERBACH ERHÄLTICH

Hier tanzt die Zukunft



BALL 2025

BALL IN MICHELDORF

Einige Argumente sprechen dafür, den Ball wieder in die nähere Umgebung der Schule zu bringen.

Der Freizeitpark Micheldorf verfügt über ein größeres Platzangebot. Das ist notwendig, weil bei 80 Absolventen auch mehr Ballbesucher zu erwarten sind.

Nicht nur aus Termingründen, sondern auch aus der Überlegung heraus, dass der 3. Jahrgang im April nicht mehr im Unterricht an der Schule ist, wurde der Termin auf **Fr., 7. Februar**, verlegt. Geografisch liegt Micheldorf für viele Absolventen günstiger.

Karten sind in der LFS Schlierbach erhältlich.

Wir freuen uns auf eine feierliche und schöne Ballnacht.

DIE SCHULMUSIKKAPELLE

EIN FREIGEGENSTAND STELLT SICH VOR:

Musik verbindet – und an der Landwirtschaftlichen Fachschule Schlierbach wird dieser Grundsatz gelebt! Mit insgesamt drei Freigegegenständen bietet die Schule ihren Schülern die Möglichkeit, sich über den Unterricht hinaus zu entfalten. Einer dieser Freigegegenstände ist die Schulmusikkapelle.

des Musikvereins der Pfarrgemeinde Windischgarsten ist, bringt seine Leidenschaft für die Musik in die Arbeit mit den jungen Talenten ein. Aktuell erlebt die Schulmusikkapelle einen absoluten Rekord: 23 Schülerinnen und Schüler spielen begeistert mit – ein neuer Höchststand!

PROBEN UND AUFTRITTE:

Unter der Leitung von Fachlehrer Bernhard Großauer, der die Schulmusikkapelle seit 2021 dirigiert, treffen sich die Schüler, um gemeinsam zu proben. Der begeisterte Musiker, der selbst Klarinettist und Mitglied

Geprobt wird einmal wöchentlich im schuleigenen Proberaum. Mit viel Ehrgeiz bereiten sich die Musiker auf ihre zahlreichen Auftritte vor, denn die Schulmusikkapelle ist ein fixer

Bestandteil bei vielen Veranstaltungen an der LFS Schlierbach: Schulgottesdienste, Tag der offenen Tür, Absolventenfest sowie die Facharbeiterbriefverleihung werden durch die musikalischen Beiträge der Kapelle feierlich umrahmt.

MUSIK ALS MEHRWERT: EIN ANGEBOT, DAS BEGEISTERT

Die Möglichkeit, in der Schulmusikkapelle mitzuwirken, bereichert den Schulalltag auf vielfältige Weise. Die jungen Musiker entwickeln nicht nur ihre musikalischen Fähigkeiten weiter, sondern haben viel Spaß beim Musizieren in der Gemeinschaft.

Franz Braunsberger



Als begeisterter Musiker leitet FL Bernhard Großauer (re.) seit 2021 die Schülermusikkapelle der LFS Schlierbach



AGRARINNOVATIONSTAG

DIE ZUKUNFT DER HEIMISCHEN LAND- & FORSTWIRTSCHAFT

Künstliche Intelligenz, Agrarinnovationen und Digitalisierung revolutionieren die heimische Land- & Forstwirtschaft. Was heißt das für die Zukunft und was heißt das für den einzelnen bäuerlichen Familienbetrieb? Moderne Technologien wie GPS-gesteuerte Traktoren, Drohnen und Sensornetzwerke ermöglichen präzise Anbaumethoden, die den Ressourceneinsatz optimieren und Erträge steigern helfen. Datenanalysen und KI-basierte Systeme helfen Bäuerinnen und Bauern fundierte Entscheidungen zu treffen, indem sie Wetterdaten, Bodenbeschaffenheit und Pflanzenwachstum überwachen. In der Tierhaltung verbessern digitale Technologien die Bedingungen durch Echtzeit-Überwachung der Tiergesundheit und durch automatisierte Fütterungssysteme. Blockchain-Technologie unterstützt zudem die Rückverfolgbarkeit von Lebensmitteln, erhöht die Transparenz und stärkt das Vertrauen der Konsumentinnen und Konsumenten. Diese Innovationen machen die Landwirtschaft effizienter, nachhaltiger und zukunftsfähiger.

„Der Oö. Agrar-Innovationstag wurde genau aus diesem Grund ins Leben gerufen: Um das Innovations-Feuer auf unseren bäuerlichen Familienbetrieben noch weiter anzufachen. Spannende Impulse und inspirierende Vorträge sollen dabei kreative und einzigartige Betriebsideen stiften“, so die Gastgeberin Agrar-Landesrätin Michaela Langer-Weninger.

IN LÖSUNGEN DENKEN

Unter dem Motto „Zukunft ist eine Entscheidung“ beleuchtete Ali Mahlodji die Kraft individueller und gemeinschaftlicher Entscheidungen zur Gestaltung einer zukunftsorientierten Landwirtschaft. Mit einem Fokus auf Motivation und Innovation stellte der Keynote Speaker Denkansätze vor, wie bäuerliche Traditionen sinnvoll mit modernen Technologien und nachhaltigen Praktiken verbunden werden können. Dabei wird das Potenzial einer Landwirtschaft aufgezeigt, die einerseits Einkommen stabilisiert und gleichzeitig zur Steigerung der Lebenszufriedenheit beiträgt. In der heutigen Welt geht es darum, Komplexität zu managen. „Wir müssen in Lösungen denken und nicht nur jeder an sich selbst“, hält Mahlodji fest und regt dazu an, konkrete Schritte zur Umsetzung neuer „Zukunftsfelder“ zu erarbeiten, die sowohl den Fortbestand der bäuerlichen Kultur sichern als auch auf die Herausforderungen einer modernen Gesellschaft reagieren.

KAUFVERHALTEN IN DER KRISE

Univ.-Prof. Dr. Christoph Teller und sein Team vom Institut für Handel, Absatz und Marketing der Johannes Kepler Universität Linz präsentierten tiefe, empirische Einblicke in die

Herausforderungen, die die aktuelle Wirtschaftskrise mit sich bringt, sowie Wege, wie Agrarbetriebe gestärkt daraus hervorgehen können. „Die Krise hat gezeigt, dass Nähe in all ihren Formen – sozial, psychologisch und physisch – der Schlüssel ist, um Vertrauen zu schaffen und langfristig erfolgreich zu sein. Agrarbetriebe müssen nicht nur digital sichtbar sein, sondern auch emotional ansprechbar und authentisch bleiben. Es geht darum, die Kundinnen und Kunden wirklich zu verstehen und das, was man gut macht, klar und positiv zu kommunizieren“, erklärte Univ.-Prof. Dr. Teller in seinem Vortrag.

SCHNEHEILIGKEIT IM KONSUM

Ein zentrales Thema der Präsentation war die Scheinheiligkeit im Konsumverhalten, das sich in der sogenannten Einstellungs-Verhaltenslücke zeigt. Viele Konsumentinnen und Konsumenten betonen, dass ihnen Nachhaltigkeit und Regionalität wichtig sind, entscheiden sich in der Praxis jedoch oft für günstigere Alternativen. Diese Diskrepanz ist keine Schwäche, sondern eine Chance für Betriebe: „Die Kunst besteht darin, die Konsumentinnen und Konsumenten zu sehen – ihre Bedürfnisse zu verstehen und ihre Diskrepanzen nicht zu kritisieren, sondern mit Angeboten zu begegnen, die ihre Werte und ihr Verhalten besser in Einklang bringen. Sie handeln oft widersprüchlich, weil Preis, Bequemlichkeit und Werte miteinander konkurrieren. Wer diese Realität anerkennt und darauf



Landesrätin Michaela Langer-Weninger



Fotos: F. Braunsberger



„Authentizität, Nähe und Optimismus sind die Grundpfeiler einer zukunftsfähigen Strategie“, so Univ.-Prof. Dr. Christoph Teller (re.)



tin Michaela Weninger freute sich über die vielen Gäste

eingeht, kann sich einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil verschaffen. Authentizität, Nähe und Optimismus sind dabei die Grundpfeiler einer zukunftsfähigen Strategie“, so Univ.-Prof. Dr. Teller.

VIELFALT IN DER LANDWIRTSCHAFT

Zudem wurden im Zuge des Agrar-Innovationstages zukunftsweisende Betriebsformen mit inspirierenden Ansätzen vorgestellt. So teilte der bäuerliche Familienbetrieb rundum Magdalena und Michael Hofer aus Arnreit ihre Erfolgsgeschichte: Mit Mut zur Vielfalt setzt sie in der Direktvermarktung auf ein breites Angebot, das von Fleisch und Hülsenfrüchten bis hin zu Getreide, Tofu und Tempeh reicht. Christoph Rott von „Hoffisch“ aus Pötting zeigte, wie nachhaltige Aquakultur mit afrikanischem Wels zur innovativen Einkommensquelle werden kann. Lisa Niedermaier-Auer vom Toblerhof in Lambach beeindruckte mit ihrer Hofmolkerei und Thomas Reisecker, ein innovativer Schweinemäster aus Obernberg am Inn, berichtete von seinen Erfahrungen als Teilnehmer des iBeSt-Projekts. Diese spannenden Geschichten zeigen, wie vielfältig und kreativ die Landwirtschaft der Zukunft gestaltet wird.

KREISLAUFWIRTSCHAFT ALS SCHLÜSSEL

„Die Land- und Forstwirtschaft steht vor großen Herausforderungen, denen wir mit Mut, Zuversicht und Hausverstand begegnen und sie auch als Chance nutzen. Ein zentrales Prinzip bleibt die Kreislaufwirtschaft – seit Generationen gelebt, ist sie der Schlüssel zu einer nachhaltigen und zukunftsfähigen Landwirtschaft. Deshalb wollen wir die Innovationskraft unserer bäuerlichen Familienbetriebe weiter stärken und neue Lösungen fördern, um den Wandel aktiv zu gestalten“, so Agrar-Landesrätin Michaela Langer-Weninger abschließend.

Presstext, OTS.at

FUNKTIONELLE KLAUENPFLEGE

PRAXIS

EIN SPANNENDER GRUNDKURS

Die Schülerinnen und Schüler des Ausbildungsschwerpunktes Grünland absolvierten einen Grundkurs zur Funktionellen Klauenpflege an der Schule. Robert Resch, Absolvent (Jg. 2011) und Berufsklauenpfleger, und FL Martin Wieser unterrichteten die Schüler. Nach einer intensiven theoretischen Vorbereitung wurde ein Tag praktisch gearbeitet. So wurden am Vormittag an Todklauen geschnitten und die 5 Schritte der Funktionellen Klauenpflege geübt.

Am Nachmittag wurde das Gelernte an Kühen umgesetzt. Diese Praxis wurde am Betrieb Tretter durchgeführt. An einem Kippstand konnte jeder Schüler unter der Anleitung der Lehrer an Kühen die Klauenpflege durchführen.

Foto: Martin Wieser



Klauenpflege-Profi Robert Resch gibt sein Wissen an die Schüler weiter

Ich bedanke mich bei Martin Tretter für den Übungsnachmittag auf seinem Betrieb!

FL Martin Wieser

MESSEBSUCH IN TULLN

Am 20. und 21. November 2024 besuchten die 2. und 3. Klassen die Landwirtschaftsmesse „Austro Agrar Tulln“. Die Messe gilt als zentrale Plattform für Innovationen und Trends in der Landwirtschaft und bot den Schülerinnen und Schülern eine ideale Gelegenheit, sich über aktuelle Entwicklungen in den Bereichen Landtechnik, Saatgut, Dünger, Stalltechnik, Holz und Energie zu informieren.

Im Rahmen ihres Besuchs erhielten die Schüler einen Arbeitsauftrag: Sie mussten ein ausgewähltes Thema aus den genannten Bereichen in Form eines kurzen Berichts sowie einer Präsentation ausarbeiten. Die Ergebnis-

se werden im Landtechnikunterricht vorgestellt.

Der Besuch von Fachmessen ist ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung der zukünftigen Fachkräfte der Landwirtschaft, die sich schon jetzt aktiv mit den Herausforderungen und Chancen auseinandersetzen.

FL Günther Huemer

3 Fotos: Angela Wieser



Moderne Technik fasziniert nicht nur Schüler, sondern auch Lehrer.



Liebe Absolventinnen und Absolventen!

In der letzten Ausgabe der Absolventenzeitung hat Franz Braunsberger schon einiges über meine 42 Jahre an der Landwirtschaftsschule Schlierbach berichtet. In dieser Nummer darf ich mich auch persönlich noch von euch verabschieden.

42 Jahre durfte ich als Lehrer viele Schülergenerationen begleiten. Die letzten 4 Jahre auch als **Direktor-Stellvertreter**.

Mir erscheint die Zeit in Schlierbach wie ein ganz langer Tag: Viele Höhen und Erfolge durften wir zusammen erleben, aber auch Tiefen gab und gibt es im Leben. Besonders schmerzt mich, dass schon eine große Anzahl ehemaliger Schüler nicht mehr am Leben ist.

WIEDERSEHENSFREUDE

Lasst uns aber lieber über die Höhen und freudigen Ereignisse reden:

Es freut mich immer, wenn ich eine oder einen von euch ehemaligen Schülern und Absolventen irgendwo treffe. Sprecht mich an, wenn ich es nicht tue. Wenn ich euren Namen nicht mehr weiß, seht mir das bitte nach und sagt mir wer, ihr seid. Es ist dies keine Überheblichkeit, sondern ich weiß euren Namen einfach nicht mehr. Wir haben uns vielleicht lange nicht mehr gesehen, ihr habt euch verändert und vor allem ist eure Anzahl sehr groß. Große Freude erlebte ich auch immer, wenn ihr ehemaligen Schüler und Schülerinnen mit euren eigenen Kindern zum Tag der offenen Tür erschienen seid und uns dann euren Nachwuchs zur Ausbildung und Erziehung anvertraut habt.

HÖHEPUNKTE

Nach meiner letzten Unterrichtsstunde, die ich Ende Juni gehalten habe, wurde ich um besondere Highlights gefragt. Solche Höhepunkte erlebe ich immer besonders dann, wenn ich erfahre, wie Absolventen ihr gelerntes Wissen entsprechend einsetzen und beruflich wie privat erfolgreich und zufrieden ihr Leben meistern, sei es in ihren landwirtschaftlichen Betrieben oder auch in anderen Bereichen, in

denen sie tätig sind!

Die wichtigsten Spuren meiner beruflichen Arbeit sind in euch, liebe Absolventen, zu finden. Darüber hinaus gibt es aber auch nach außen sichtbare Spuren, auf die ich gerne zurückblicke. Die Gründung der Absolventenzeitung zusammen mit Kollegen Josef Walter in unserem ersten Dienstjahr 1982/83 und der erste Schul- und Absolventenball im Jänner 1986 in der Schule waren ebenfalls sehr markante Punkte.

Im Jahr 1986 haben wir uns sehr stark mit dem Thema Energiewald beschäftigt. Jedes Mal wenn ich von Kirchdorf kommend zur Schule fahre, denke ich an jenen Praxismittag, an dem wir den Energiewaldversuch Schlierbach angelegt haben.

Mit vereinten Kräften haben wir die Auspflanzung der Pappelstecklinge abgeschlossen, obwohl es schon „geläutet“ hatte, d.h. der Unterricht schon zu Ende war, und es in ein verlängertes Wochenende ging.

VIELE EHEMALIGE SCHÜLER SIND IN DER SCHULE TÄTIG

Sehr erfreulich ist auch, dass viele ehemalige Schüler in die Landwirtschaftsschule zurückgekehrt sind und dort als Lehrer bzw. Hauselektriker tätig sind.

Am Foto von links: Thomas Bimminger, Simon Schätz, Michael Huemer, Roland Schersch, Hannes Steinmayr, Günther Huemer, Markus Schopper, Adolf Perner, Robert Heidecker. Nicht auf dem Bild: Laurenz Stummer, Stefan Achathaler, Georg Söllradl, und Anita Buchriegler. Sie alle sind nach

unterschiedlichen Ausbildungen bzw. Tätigkeiten in der Wirtschaft nach Schlierbach zurückgekehrt und bereichern seither das Team an der Landwirtschaftsschule Schlierbach.

Georg Söllradl und Anita Buchriegler sind aufgrund privater Verpflichtungen (Übernahme des landw. Betriebes bzw. Mutterpflichten) aus dem Schuldienst ausgestiegen.

DANK AN ALLE

So danke ich am Ende meiner beruflichen Laufbahn meinen drei Direktoren: Werner Mitter, Franz Pilz und Martin Faschang.

Danke sage ich ebenfalls allen Kollegen und Kolleginnen der Lehrerschaft, aber auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Hause.

Besonders erwähnen darf ich die Schulküche bzw. die Qualität des Essens in unserer Küche. Zwei Küchenleiterinnen sorgten mit ihren Teams dafür, dass alle Schüler, Lehrer und Gäste – auch wenn es noch so viele waren – immer ein ausgezeichnetes Essen erhielten. Danke an Theresia Zeitlinger und Anita Dutzler, stellvertretend für das Küchenpersonal. Ich sagte manchmal in der Klasse: „Ich wünsche euch, dass ihr in eurem Leben immer ein so gutes Essen bekommt wie in Schlierbach, dann seid ihr auf der Sonnenseite des Lebens.“

Ich danke für alle guten Wünsche zu meiner Pensionierung und freue mich auf viele Begegnungen mit euch Absolventen und meinen Wegbegleitern in den 42 Dienstjahren in Schlierbach.

Hannes Steinmayr

Foto F. Braunsberger



Gruppenbild mit „Rückkehrern“: v.l.n.r.: Thomas Bimminger, Simon Schätz, Michael Huemer, Roland Schersch, Hannes Steinmayr, Günther Huemer, Markus Schopper, Adolf Perner, Robert Heidecker

FAMILIE REITNER, STEINBACH/STEYR

ABSOLVENTENPORTRAIT

BETRIEBSDATEN:

220 Milchschafe Lacaune + Nachzucht
24 ha Eigengrund
9,5 ha Pachtfläche
4,5 ha Wald
Bewirtschaftungsform: Bio

MILCHSCHAFE STATT RINDER

Bis 2017 hatte die Familie Reitner 25 Milchkühe in Anbindehaltung am Betrieb. Doch der wachsende Investitionsbedarf und die unsichere Zukunft des Milchpreises brachten die Familie dazu, neue Wege zu suchen. Ihre Lösung: Milchschafe der Rasse Lacaune. „Die Vorstellung, mit Schafen zu arbeiten, konnten wir uns von Anfang an gut vorstellen und wir haben die Entscheidung bis heute nicht bereut.“, erzählt Peter Reitner. Nach der Anschaffung der ersten Lämmer Anfang 2017 startete die Planung für einen modernen Stall. Bereits im Januar 2018 zogen die ersten Schafe ein und im Sommer des gleichen Jahres begann der Melkbetrieb. Heute ist der Hof ein erfolgreicher Zuchtbetrieb, wobei die weiblichen Lämmer aufgezogen und verkauft werden.

220 MILCHSCHAFE, 190 OBSTBÄUME

Die Milch der 220 Schafe wird ausschließlich über die Molkerei Leeb in Wartberg vermarktet. Die Milch wird von Juli bis April geliefert, damit die Molkerei auch in den Spätsommer- und Herbstmonaten genug Milch zur Verfügung hat. Der stabile Preis sichert die wirtschaftliche Grundlage des Betriebes.

Neben der Schafhaltung bewirtschaftet die Familie etwa 190 Obstbäume. Ein kleiner Teil der Ernte wird am Hof zu Edelbränden verarbeitet, während der Großteil als Bio-Pressobst über die Initiative „Ökoland“ verkauft wird.



v.l.n.r.: Matthias, Peter, Lorena, Raphaela, Hedwig und Johann Reitner

FAMILIENBETRIEB MIT HERZ

Peter Reitner besuchte von 2010 bis 2013 die Landwirtschaftsschule Schlierbach und absolvierte einige Jahre später erfolgreich die landwirtschaftliche Meisterausbildung. Im Sommer dieses Jahres hat Peter gemeinsam mit seiner Frau Raphaela den Betrieb von seinen Eltern Hedwig und Johann Reitner übernommen. Doch nicht nur die Eltern helfen weiterhin tatkräftig mit, auch die Kinder Matthias (4) und Lorena (1) sind regelmäßig mit dabei. „Es ist schön, wie unsere Familie auf dem Hof zusammenwächst“, betont Raphaela.

EIN LERNORT FÜR DIE ZUKUNFT

Der Bio-Betrieb ist nicht nur ein landwirtschaftlicher Vorzeigebetrieb, sondern auch ein wichtiger Praxispartner für die Landwirtschaftsschule Schlierbach. Schülerinnen und Schüler des ersten Jahrgangs besuchen den Betrieb regelmäßig, um hautnah Einblicke in die Schafhaltung zu gewinnen. Vom Füttern bis zum Sortieren der Schafe dürfen sie tatkräftig mithelfen. „Ich finde es wichtig, dass die nächste Generation echte Erfahrungen sammelt“, sagt Peter, der mit Freude Fragen beantwortet und die Begeisterung für die Landwirtschaft teilt.

HERAUSFORDERUNGEN UND PERSPEKTIVEN FÜR DIE ZUKUNFT

ERFOLGREICHER TAG DER OFFENEN TÜR

Am Sa., 16. Nov. 2024, nutzen wieder hunderte Interessierte die Möglichkeit, die Landwirtschaftsschule Schlierbach mit ihrer vielseitigen Ausbildung kennenzulernen.

Im Mehrzwecksaal begrüßte die Schülermusikkapelle die Besucher. Im Anschluss stellte FL David Sieghartsleitner die Ausbildung vor. Schülerinnen und Schüler führten die interessierten Jugendlichen mit ihren Eltern durch Schule, Internat, Werkstätten und zu den einzelnen Aktivpass-Stationen, wo man z.B. in der Obstverarbeitung Säfte in einer Blindverkostung erkennen konnte, die Möglichkeit hatte, als Erinnerung an diesen Tag in der Schlosserei einen Nagel zu schmieden oder in der Tischlerei einen Schlüsselanhänger anzufertigen. An verschiedenen Stationen konnte man seinen Hunger stillen. Das Angebot reichte von verschiedenen Mittagsgerichten, zubereitet von unserem Küchenteam, über Bosner, Frankfurter bis hin zu frischen Waffeln im Freigelände bzw. im Bereich der Werkstätten. Natürlich fehlten auch Kaffee und Kuchen nicht.

Viele positive Rückmeldungen und zahlreiche Voranmeldungen sind der Beweis dafür, dass wir mit dieser Form der Schulpräsentation richtig liegen. Ein Dank geht auch an alle Unternehmen, die mit ihren Ausstellungsständen und -maschinen diesen Tag bereichert haben. **Fotos auf Seite 11**

Franz Braunsberger



Fotos: Julia Moser

Kleinstrukturierte landwirtschaftliche Betriebe stehen vor der Herausforderung, mehr gesellschaftliche Wertschätzung zu erhalten. Die Familie Reitner blickt jedoch optimistisch in die Zukunft und setzt auf moderne Technik, um Arbeitsprozesse effizienter zu gestalten. Das Ziel ist klar: den Hof weiterhin erfolgreich als Vollerwerbsbetrieb zu führen und die nächsten Generationen für eine nachhaltige Landwirtschaft zu begeistern.

FL Julia Moser

LIVE DABEI

Am Montag, den 2. Dezember, erlebte die 3B-Klasse einen unvergesslichen Ausflug zur ServusTV-Livesendung „Sport&Talk aus dem Hangar 7“ in Salzburg. Nach der Anreise nach Salzburg stärkten wir uns noch mit einem gemeinsamen Essen im Lokal „Glorious Bastards“, einem beliebten Pizzeria- und Burger-Restaurant. Das gute Essen und die besondere Atmosphäre sorgten für tolle Laune und stimmte uns perfekt auf den bevorstehenden Besuch ein. Von dort war es nur noch eine kurze Strecke zum Hangar 7.

ERSTMALS BEI EINER LIVESSENDUNG

Der Hangar 7, bekannt für seine beeindruckende Architektur und die Sammlung historischer Flugzeuge, Rallye- und Formel1-Rennwagen, bietet eine atemberaubende Kulisse als TV-Studio. Auch wir waren begeistert. Für alle Schülerinnen und Schüler war es die erste Teilnahme an einer TV-Live-Sendung und somit ein besonderes Erlebnis. Während der Sendung hatten wir die Gelegenheit, prominente Sportler und Experten aus nächster Nähe zu sehen und ihren spannenden Diskussionen zu lauschen. Besonders beeindruckend war zu sehen und mitzuerleben, wie so eine TV-Live-Übertragung abläuft. Viele verschiedene Kameras (getragen, auf Rollen oder am lautlosen Kran bewegt) kamen wechselweise zum Einsatz. Sehr freundlich, professionell unaufgeregt und unkompliziert war der Umgang mit allen Zusehern als unerfahrene Teilnehmer.

„SPORT&TALK“ AUS DEM HANGAR 7

COMEBACKS UND SICHERHEIT

Die Gesprächsrunde begann mit dem Comeback von Lindsey Vonn und die Verletzung von Mikaela Shiffrin. Die Sportgäste tauschten ihre Meinungen und Erfahrungen aus und beleuchteten die Herausforderungen, die mit solchen Comebacks verbunden sind. Rege diskutiert wurde auch über die verpflichtende Ausrüstung eines Airbag-Protectors in den Speed-Disziplinen. Die Athleten äußerten ihre Bedenken an die FIS und lehnten die Verpflichtung ab, da sie der Meinung sind, dass die Bewegungsfreiheit und das Gefühl für den Sport beeinträchtigt würden.

SCHISPORTGRÖSSEN ERZÄHLEN

Als ServusTV-Experte sprach **Fritz Strobl**, Olympiasieger in der Abfahrt, über seine Karriere und die Welt des Skisports. **Elisabeth „Lizz“ Görgl**, Doppelweltmeisterin Ski Alpin, sprach über die Herausforderungen und Erfolge ihrer Karriere. Ihre Leidenschaft für den Sport war deutlich spürbar. **Josef „Pepi“ Ferstl**, der zwei Weltcup Siege vorweisen kann, erzählte von seinen aufregendsten Rennen und gab uns einen tiefen Einblick in das Leben eines professionellen Skirennläufers. **Marlies Raich**, bekannt für ihre zahlreichen Slalom-Siege, erzählte von ihrer beeindruckenden Karriere und die Disziplin,

die erforderlich ist, um an der Spitze zu bleiben.

Nadine Wallner, eine Freeriderin mit einem neuen Projekt namens „Backyard“, brachte uns die Welt des Freeridens näher. Ihre Abenteuer und die Leidenschaft für das Freeriden waren besonders spannend und zeigten eine andere Facette des Skisports.

RICHTIGE ERNÄHRUNG

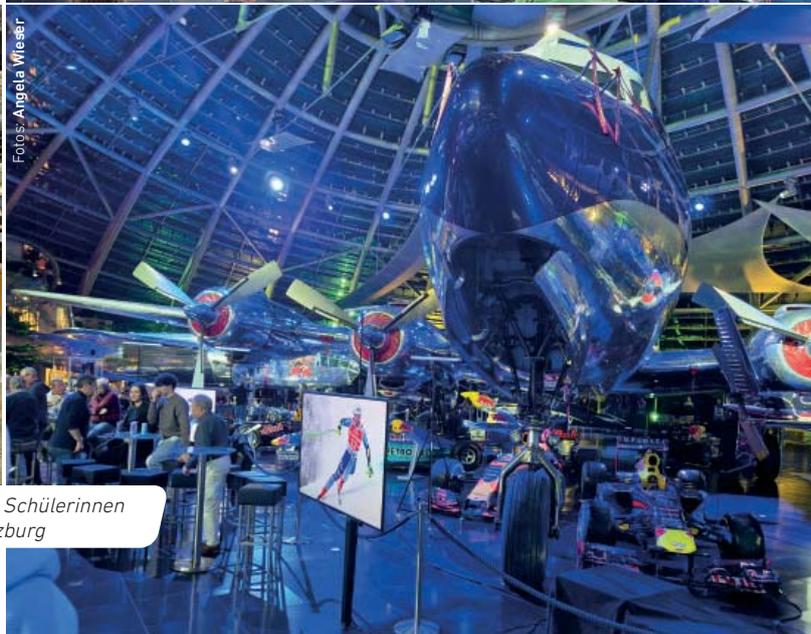
Martin Rinderer, der Ernährungsberater des ÖFB-Teams, gab wertvolle Einblicke in die Bedeutung der Ernährung im Spitzensport. Seine Tipps und Ratschläge waren nicht nur für die Sportler unter uns interessant, sondern auch für alle, die sich für eine gesunde Lebensweise interessieren.

Die Kombination aus Sport, Geschichte und moderner Technik hinterließ bei allen einen bleibenden Eindruck. Der Aufenthalt im Hangar 7 endete mit einem gemeinsamen Foto vor einem ausgestellten Flugzeug. Insgesamt war der Besuch der Livesendung „Sport&Talk aus dem Hangar 7“ ein lehrreiches und inspirierendes Erlebnis, das uns sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.

KV FL Robert Heidecker



Einen unvergesslichen Abend verbrachten die Schülerinnen und Schüler der 3b-Klasse im Hangar 7 in Salzburg



KLEINRAMING

TAG DER OFFENEN TÜR

Am **25. Jänner 2025** findet an der Schule **von 10 bis 16 Uhr** der Tag der offenen Tür statt!

PROGRAMMPUNKTE

Du erhältst Einblicke in alle Schwerpunkte, genießt einen Cocktail an der Schülerbar, schaust den Köchinnen über die Schulter, holst dir Frühlingssalate aus der Dose, wirst im Speisesaal kulinarisch verwöhnt und vieles mehr. Lass dich überraschen!

Auf die Kleinen wartet ein **Kasperltheater** und eine **Kreativstation**. Der Kinderartikelflohmarkt und ein Bücherflohmarkt runden das Programm ab.

Virtuell findest du uns auf Facebook, Instagram und TikTok. Auch unsere Website gibt dir umfassenden Einblick in alle unsere Bereiche.

Wir freuen uns über dein Interesse. Bis bald an der Fachschule Kleinraming!

www.lwbfs-kleinraming.ac.at

TERMINE:

3. Februar 2025, 19:00 Uhr:
Infoabend für die Ausbildung zur Fachsozialbetreuung „Altenarbeit“

7. April 2025, 19:00 Uhr:
Infoabend für die Abendschule

Tag der offenen Tür

FACHSCHULE
KLEINRAMING



Samstag, 25. Jänner 2025
10.00 bis 16.00 Uhr

Mühlenweg 6, 4442 Kleinraming
(0732) 77 20-335 00, lwbfs-kleinraming.post@ooe.gv.at
www.lwbfs-kleinraming.ac.at

Das ist deine
Zukunft!



EINDRÜCKE VOM TAG DER OFFENEN TÜR DER LFS SCHLIERBACH



oben: Selbst einen Nagel schmieden / LABg. Mag Doris Staudinger im Fachgespräch / Werkstücke der Schüler
unten: Firmen stellen aus / Schlüsselanhänger als Erinnerung / Waffeln - äußerst beliebt beim Publikum



KURZ NOTIERT

AKTUELLE TERMINE

DIGITALFOTOS -

EINFACHE BEARBEITUNG UND VERWALTUNG

am Fr., 24. Jänner 2025, von 13:30 bis 17:00 Uhr,
LFS Schlierbach

TAG DER OFFENEN TÜR DER FS KLEINRAMING

am Sa., 25. Jänner 2025, von 10:00 bis 16:00 Uhr

SCHUL- UND ABSOLVTENENBALL

am Fr., 7. Februar 2025, ab 19:30 Uhr
im Freizeitzentrum Micheldorf

OBSTBAUM-SCHNITTKURS

am Di., 11. März 2025, von 13:30 bis 17:00 Uhr
LFS Schlierbach

Aktuelle Veranstaltungen bzw.
Aktualisierungen geplanter Veranstaltungen
findest du hier:

[www.landwirtschaftsschule.at/
veranstaltungen](http://www.landwirtschaftsschule.at/veranstaltungen)



AUS DER JOBBÖRSE:

Laufend ersuchen uns Unternehmen
ihre Jobangebote auf unserer Website
zu veröffentlichen. Die Angebote gibt
es auf www.landwirtschaftsschule.at/jobangebote



OBSTBAUMSCHNITT

BAUMSCHNITT IN THEORIE UND PRAXIS Bitte Baumschere mitbringen!

Termin: Di., 11. März 2025,
13.30 - 17.00 Uhr
Ort: LFS Schlierbach
Kosten: € 25,00 pro Person
Kursleiter: FL Ing. Josef Mörwald
Anmeldung: lwbfs-schlierbach.post@ooe.gv.at
telefonisch: 0732/7720 34200 (Schule)



DIGITALFOTOS

EINFACHE BEARBEITUNG UND VERWALTUNG

Mit einer kostenlosen Software Bilder bearbeiten,
sortieren, systematisch umbenennen, in der richtigen
Größe per Mail versenden, einfache Bilderpräsentationen
erstellen.

Es kann auch auf dem eigenen Laptop mit eigenen Fotos
gearbeitet werden.

Termin: Fr., 24. Jän. 2025, 13.30 - 17.00 Uhr
Ort: LFS Schlierbach
Kosten: € 25,00 pro Person
Kursleiter: FL Franz Braunsberger
Anmeldung: lwbfs-schlierbach.post@ooe.gv.at
telefonisch: 0732/7720 34200 (Schule)

Die Schule im Internet:

www.landwirtschaftsschule.at

www.lwbfs-schlierbach.ac.at

lwbfs-schlierbach.post@ooe.gv.at



Impressum:

Herausgeber: Absolventenverband der Landwirtschaftlichen
Fachschule Schlierbach

ZVR-Zahl: 398693122

Gestaltung: Franz Braunsberger

Fotos: F. Braunsberger, u.a.

Sitz: Landw. Fachschule Schlierbach
Klosterstraße 11, 4553 Schlierbach

Tel: 0732/7720 342 00, Fax: 0732/7720-234 299

Mail: lwbfs-schlierbach.post@ooe.gv.at

Druck: Druckerei Haider, Schönau i. M.

Österreichische Post AG
MZ 02Z033571 M
Absolventenverband der
Landw. Fachschule Schlierbach
Klosterstr. 11, 4553 Schlierbach